
Produktname: Flt3 (Phospho Tyr599) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04685**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht** 160kDa**Antigen-Informationen**

Genname	FLT3 FLT3; CD135; FLK2; STK1; Receptor-type tyrosine-protein kinase FLT3; FL cytokine receptor;
Alternative Namen	Fetal liver kinase-2; FLK-2; Fms-like tyrosine kinase 3; FLT-3; Stem cell tyrosine kinase 1; STK-1; CD antigen CD135
Gen-ID	2322.0
SwissProt ID	P36888
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FLT3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr599 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 565–614

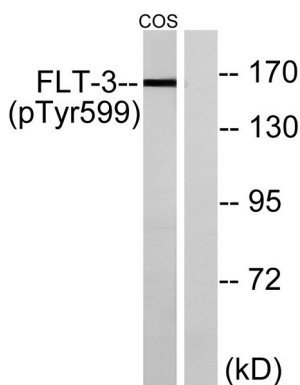
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase der Klasse III, die die Hämatopoese reguliert. Der Rezeptor wird durch die Bindung des Fms-verwandten Tyrosinkinase-3-Liganden an die extrazelluläre Domäne aktiviert. Dies induziert die Homodimerbildung in der Plasmamembran und führt zur Autophosphorylierung des Rezeptors. Die aktivierte Rezeptorkinase phosphoryliert und aktiviert anschließend verschiedene zytoplasmatische Effektormoleküle in Signalwegen, die an Apoptose, Proliferation und Differenzierung hämatopoetischer Zellen im Knochenmark beteiligt sind. Mutationen, die zu einer konstitutiven Aktivierung dieses Rezeptors führen, verursachen akute myeloische Leukämie und akute lymphatische Leukämie. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosinphosphat}$. Funktion: Rezeptor für das Zytokin FL. Besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert nach Ligandenaktivierung mit FIZ1. Gewebespezifität: Knochenmarkszellen.

Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Hämatopoetische Zelllinie; Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30' behandelt wurden, unter Verwendung des FLT3 (Phospho-Tyr599)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.